Limburger Anzeiger

cimburger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)
Gegründet 1888.

Bofdeinungsweise: täglich (mir Werfrags), Bogungspreiß: mountlich 3.90 Mari einicht. Boftbeftellgeib ober Bringerlohn.
Kelefon Rt. 83. — Softfeeffonto 24915 Frantfurt a. 20.

Brentwortlicher Resolderr Dans Anthes.
Berlog der Firma Sollind'ifer Berlog und Beihdruderei m Mindung a. d. Labn. Muzelgempreid: die szelpaltene 3-Killimsterzeile ober deren Raum 70 Bfg. Die 91 m/m breite Reflamezeile 2.10 Mf. Rabatt wird mer bei Wiederholungen gewährt. Telefon Rr. 82. Angeigen-Annohme vis 5 übr nachmirags des Bortages.

Rummer 216

9

ımen.

taffel

el.

100

ahl.

207

ner

rche.

Limbar

Limburg, Samstag, ben 18. September 1920.

83. Jahrgang

Die heutige Rummer umfaßt 6 Geiten

Enthüllte polnische Pläne

Babtenb bes Augujt- Aufftandes in Oberichleffen geing es einem unerschrodenen beutichen Bollbeamten, einen genantn Rurier, ber wibertemilich bie Grenge überichreiten ellte, jest abaiten und ihm wichtige Dofumente, Die er n ich trug, abaunehnten. Die Dofumente wurden dem bewartigen Amt in Berlin jugeftellt und dieses bat nunent in einer Rote, Die vom Gurften Satielo in Oppeln General Le Rond überreicht worden ift, Die polnischen ane gur Renninis bes Brafibenten ber interalliferten Romon gebracht. Das Auswartige Amt hat ber intermeten Rommiffion anheimgesteilt, Die Originalbotu-ente burch einen Bevollmachzigten in Berlin einseben gu en. Weder ein deutsches Dementi, noch ein Dementi ber malliferten Rommiffion ife aljo in ber Lage, bas Borebenfein ber Columente und damit bas Borhandenfein poinifden Butichabsichten zu bestreiten. Es nutt nichts alt, wenn Korjanty sich als das Unschuldslämmehen dar-alt, und tut, als ob er von nichts wührte, denn die gerung ift im Befit von polnifchen Operationsplanen organijatorijden Anordnungen, von Reibungen und nehlen, bie in ihrer Gefamtheit einen neuen Bemeis jur Abjicht einer gewaltsamen Besetzung Oberichlofiens und das Bestehen einer hierzu geschaffenen polnischen ge-nen Kampforganisation erbringen. In ber Rote ist aus-achte daraus hingewiesen, daß dieses Material ben Schlusiel den Vorgangen der letten Tagen liefert. Die Dofi-ite eigen an, wie das ganze Abstrummungsgebiet militärisch siederi ist, wie die geheimen Kamptruppen gegliedert bie nach dem Stand vom 1. Juli 1920 11 736 Köpfe m. Daneben besteht bann noch ber polnische Gelbit-, und baneben weiter ber Berband ber Sallertruppen, Anordnung des Warichauer Kriegsministeriums ihren burd das Rote Rreng in Beuthen beziehen. Gegen Lohnung beurlaubter Golbaten bat General Le Rond mend nichts einzuwenden. Er hat jeine Reutralimachtigien nicht gestattet bat, die Spende ber Reichs-ung von 10 Millionen Mart, die für die deutschen des Bolenaufflaudes bedacht mar, jur Berteilung then. Jeht ist es auch zu verstehen, warren es den nicht gelingt, die Entwassnung durchzusübren, es trog aller Aufrusse Korsantys nicht gelingt, Rube, weit und Ordnung in Oberschlessen zu schaften, denn Aufrufe find ja alle weiter nichts als eftel Spiegelten. Rorfanty jelbis tennt gang genau Die ne Rampforganisationen. Er fordert sie und Le Rond tie. Solange aber folde Organifationen befteben, et unmöglich fein, eine Abstimmung in Oberichlefien de junt Ausdrud bringt.

Beweismaterial für die polnischen Umtriebe.

Berlin, 16. Cept. (BBB.) Die Tefftellungen über bolnifche Rampjorganisation in Oberichleften werden burch des hier intwischen bekannt gewordenes Material über Auftandsabsichten der Polen erhärtet. In einem pol-ten Bericht vom 9. September — 2. 334/20 — heißt polnifche Dofumente in Deutschen Beits Unidjeinend unterhalte einer ber Ruriere Beju beutiden Stellen. Es wird in Diefem Befehl Erichtung besonders geheiner Erkundungspossen ange-ut die dauernd "die deutschen Kommissariate und deut-Spionagebüros" beobachten sollen. Die geheime Beodbeint fich auch auf die eigenen Ruriere gu erftreden, geichrieben ift, Berichte über Die Berfonen aus Dem Loger fofort bem Obertommando zu überfenden. Die stung, bag ber Aufmarichplan fur bie auf polniichem bezeitgeftellten Streitfrafte auch zeitlich im engiten, menhange mit bem auf oberichlesischem Boben beaben Borgeben fieht, wird aufs neue unterftutt burch eine ung des Rommandanten des 27. Beuthener Rejerveentegiments. Jantowit, datiert aus Kratau vom 2. iber, gerichtet an das polnische Plebisgitfommando Bataillon bes Regiments ftanden an ber Grenze in dalt, am 10. Ceptember werde ber Rejt ber Solbaten n; der Einmarich erfolge auf Wunich des Rommis-Diese Rachricht dedt sich mit ben Erfundungen von Seite. Danach exergierte in diefen Tagen gabireiches Militar bei Cosnomice; Die Mannichaften batten ie feien fur Oberichleffen bestimmt. Des weiteren find August Beisungen jur schleunigen Beschaffung non an alle Rreistommanbanten ergangen. Am 14. wird nochmals unter dem Sinweis, daß die Affion augenbiid beginnen fann, um fofortigen Rapport, bie 3ahl ber Waffen und Organisationen, Rompag-Rampjesabteilungen erfucht. Außerdem follen in nom 14. bis 16. Ceptember vertrauliche Zusammenaller Rompagnieführer veranttaltet werben, um Gig-Sammelpunfte fur den Fall der Marmierung abreben und die Rompagnieführer über ihre Tätigkeit ber Affion ju unterweisen. Gur ben 15. Geparbnet ber Obertommanbant eine Sitzufig in wichngelegenheiten in Beuthen an und tellt mit, bag and 17. als Instrufteur bes Obersommandeurs ploeldi die einzelnen Begirfe bereifen wird. Wieichsirb por der Benutung des Telephons gewarnt, da

Die Spannung in Berichleften.

Berlin, 16. Sept. (BIB.) Rach den letzten Meldungen aus Oberichleften iprechen alle Anzeichen deutlich sur die in der deutschen Rote an General Lerond erwähnte, unwittelbar bevorstehende polnische Altion. Die Folen ertlären ganz osen, daß sie innerhalb zwei Wochen ganz Oberschleiten lesk in der Hand haben werden. Die polnischen Grubenarbeiter drängen zu einem neuen Streif, der schon in den nächsten Tagen ausbrechen soll, und wahrscheinlich mit den angefündigten polnischen Putschabsichten zusammendungt. Die Entsernung des den Polen unbequemen italienischen Wistiges wird öffentlich in Beriammiungen gesordert.

Gegen den "Freiftaat" Gberichlefien.

Im "Borwaris" wird gegen das jogenannte oberschlesische Freihaarsprojelt Stellung genommen, weil es zweizellos den Berluft Oberschlessens für Teutschland bedeuten und für die Arbeiterschaft Herabdrüdung aus das Riveau des politisch, wirtschaftlich, sozial und kulturell gegenüber Deutschland weit gurudgebliebenen Polenstautes sein würde.

Einreifeverbot gegen den Ergbischof.

Breslau, 16. Cept. Die Interalliierte Rommission verweigerte bem Fürstbischof Bertram, Breslau, die Einreise nach Oberschleffen zur Weibe ber neuen Antonienlirche in Luboschute (Rreis Oppeln).

Der Krieg im Often.

Polnifcher heeresbericht.

Warichau , 16. Gept. (BBB.) 3m polnichen Seeres bericht vom 15. Geptember beißt es: In der füdlichen Gront überichritten unjere Abteilungen gufammen mit ber ufrainischen Armee die Enjestelinie bei Jegupol und Salicg und gabmen in ichweren Rampjen Die Anhoben nordlich von Salies. Es wurden 300 Gejangene gemacht und Maschinengewehre erbeutet. Beiter nordlich zwischen Gnilaja Lipa und Swirz ereichten unfere Truppen Zagorfe und Bodtamien. An ben übrigen Fronten in Rleinpolen berrichte bie übliche Batrouillentätigleit. Im Bereice dillich Bladimir Bolbunst brangen unfere Abteilungen siegreich vor. Ein Angriff der feindlichen Kavallerie auf Rolno abgewiesen. Die Truppen des Generale Malantowicz nahmen Ramien. Rafchuffli, eroberten Geschüthbalterien, machten taufenb Gefangene und eroberten 500 Trainwagen fowie eine Menge Munition. Deitlich von Robryn überichritten unfere Abfeilungen nach Mbweifung feindlicher Artilleriegngriffe Die Linie Bug-Onjept. Mordlich Robryn giebt sich der geschlagene Teind wrud. In der Richtung auf Presang an der Swiatocza zieht sich der Feind auf das öftliche User zurück. Im Suwalkigebiet zinden die gewöhnlichen Borseldkampfe statt.

Polnifche Sortidritte.

Rünigsberg, 16. Sept. (WBB.) Sublic von Lemberg überschriften die Bolen den Tnjeste und beseitzen die Ortickasten Haller und Bolzowe sowie die Hohen oftlich davon. Weiter nördlich wurden die Bolspewisten von dem Swyrzilusse auf die Gnila Lipa zurückedrängt. Im Raum von Wladimit Wolkynst, Brest Litowst und ditlich des Bug weiter günsiger Berlauf der Kämpse für Polen. In der Richtung auf Lud wurde Chorstow besetzt und östlich von Köbenn der Onjepr-Bug-Kanal überschritten. Die Polen melden eine gloße Anzahl von Gesangenen und Kriegsmaterialbeute. An der polnisch-litausschen Front dauern die örtlichen Kämpse an.

Dor einer ruffifchen Offenfine?

Rrafau, 16. Sept. (WIB.) Sier eingetroffenen Melbungen gefolge ioll fich Trotflij nach Litauen begeben haben. Sein Aufenthalt an der Front werde mit Borbereitungen für eine neue Offensive in Berbindung gebracht. Selfingtorier Meldungen besagen, daß Trotflij einen grohangelegten Worstog gegen die Polen plant.

Beffere Ausnutzung der Kohle.

Der von ber Griedrich Rrupp Aftiengesellichaft in Dag. beburg erbaute Apparat "Magnetideiber Baurat Illitich" wie wir bereits ausführlich berichtet baben - Brennfwifruditanbe auf elettromagnetifchem Bege berartig aufguarbeiten imftande ift, bag bie in ihnen noch vorhandenen Brennftoffe teitlos gewonnen werben, ift auf Beranlaffung des flabtifden Gaswerts Berlin Lichtenberg erprobt worben. Deputation be fabt. Berte und ber Mogistrat empfehlen nunmehr ber Ctabtverordnetenversammlung die Unichaffung und Berwendung eines Apparates, weil bie Broben eine ausgezeichnete Arbeit ber Gintiftung, und bie Trennung von Edladen und Roblenteilen eine fast reitlofe Gewinnung ber Roble ergeben batten. Auch die nugbringende Berwenbung der reflichen Chladenmengen gur Berftellung von logenannten Schladensteinen ift in einer Ziegelei bei Gengig erprobt worben. Die bergeftellten Steine find von gutem Ausehen, weifen eine fehr bobe Drud und Bruchieftigfeit auf, find pords und wiegen wie Ziegelfteine etwa fechs Pfund. Der augenblididen Baufteinnot und bem baburch bervorgerufenen Arbeitsmangel fonnte fomit injofern abgeholfen werben, als die wegen Roblemnangels killgelegten Raiffanbfteinfabriten und Biegeleiben mit ben aus Brennitoffrudifanden gewonnenen Roblen und Rofsmengen in Beirieb gefest und neben Ralfjanbiteinen fogenannte Goladenit iine angefertigt merben fonnen.

Butterfendungen.

London, 16. Sept. (282B.) Die "Times" meldet, daß wegen des in Deutschland und Oesterreich berrschenden Mangelt an Butter und anderen Fetten der Teil der für England bestimmten banischen Butter nach diesen Ländern gelandt werden.

Waffenfunde.

Berlin, 16. Cept. (BIB.) Einer Weldung des "Borwärte" aus Hirichberg in Schlesien zusolge wurde dort von der Kriminalpolizei im Restaurant "Jägerwäldchen" ein großes Wassenlager entbedt, das aus etwa 2000 Gewehren, über 56 großen und fleinen Maschinengewehren und sehr viel Munition besteht. Die Wassen wurden beschlagnahmt und werden aus Anordnung des Regierungspräsidenten vernichtet.

Weiterer Sturg der Mark.

Dia in 3, 16. Sept. Der Sturz der Mark, in dem gestern ein Pause eingetreten zu sein schien, geht weiter. Heute wotierte die Mark in Jürich 10,10 (gestern 10,60); in Stadholm 810 (869); in Paris zu Beginn 25,5 (gestiger Schluß 26) und dei Börsenschluß 24,75. In Bersin wurden die telegrappischen Auszahlungen für ausländische Devisen weiter erheblich hinausgesetzt: Kür Amsterdam von 18,80 auf 19,50; für Rewyort von 61,00 auf 63,50; für Paris von 400 auf 410, und für die Schweiz von 978 auf 1015. sowie für London von 208,5 auf 218.

Das Ausland bewertete im übrigen die ausländischen Devisen ungesähr in demielben Mahe wie gestern.

Der Sprachenkampf im Elfaß.

Bie den Blattern aus Elfag-Lothringen gemeldet wird, nimmt bort ber Sprachenkanmpf an Schärfe immer mehr zu. Gelbs: folde Heiden wie Wetterle, mußten, um ber Boltsgunft nicht völlig verlustig zu geben, gegen die frangösische Sprachvergewaltigung öffentlich protestieren.

holg wirkt wieder.

Dresben, 16. Sept. (BIB.) Es wird das Gerücht verbreitet, daß Hölz aus dem Sanatorium, wo er von den tichicho flawalischen Behörden eingeschlossen worden war, entstloben ik. Eine amtliche Bestätigung durch die tscho-slowalischen Behörden steht noch aus. Die sächsische Regierung und die Regierungen der Länder trasen die erforderlichen Masnadmen um Dols, salls er wieder in Deutschland auftauchen sollte, seinzunehmen.

An erbach i.B., 17. Sept. Der Freibenter Mar Hold taucht wieder auf. Am 9. d. Mrs. erhielt der Berleger der "Begiländischen Rachrichten" von Holz, der im Frühlader d. 36. nach dem Kapp-Putich mit leiner Bande im Bogtlande betrichte, einen in Falkenstein zur Post gegedenen Trohbries, worin der Bandensührer erstärt, er werd ihm in allerfürzeiter Zeit sein ledbastes Interesse an dem Proesh gegen die Bogtländischen Kommunisten und für seine "Berseumdungen" seinen persönlichen Dank abstatten. Auf Gruddisses Trohbrieses zog die sächsliche Regierung dei der tickschischen Kegierung Erkundigungen ein und erhielt die Bestätigung, das Holz vor einigen Tagen aus dem Sanatorium getlüchtet sei. Die sächsische Regierung vermutet, daß sich Hölz in der Fallensteiner Gegend verdorgen dält, und traf alle Sicherheitsmaßnahmen zu seiner Festnahme.

Der Prafidentenwechfel in Frankreich.

Baris, 17. Sept. (WDB.) Wie das "Journal" melbet, hat Prajident Deschanel gestern Wöllerand sein Rudtrittsichreiben eingereicht. Den Mitgliedern des Senats ist telegraphisch von dem unmittelbaren Zusammentreten des Parlaments Mitteilung gemacht worden.

Ein neuer Unfall des Präsidenten Deschanel.

Paris 16. Sept. (WDB.) Wie der "Temps" mitteilt, hatte Bräsibent Desident am 10. September einen Unfall. Es war gegen 6 Uhr morgens, als ein Angestellter des Schlosses den Bräsidenten heranfommen und auf den Kanal zugehen sah, in dem der Angestellte kichte. Der Präsident wünschte ihm guten Ersolg und ging weiter. Plöhlich man weiß nicht recht, was sich ereignet hat — sah der Tischer den Präsidenten mitten im Kanal, der glücklicherweise an dieser Stelle nicht tief ih, dis zur Mitte seines könvers im Wasser. Der Angestellte rief um Hisse. Der Präsident wurde saiort ins Schloß zurückgebracht, hatte aber von dem ganzen Borsall keine Abnung mehr.

Die Kämpfe in Albanien.

Mailand, 16. Sept. (BIB.) Die "Itibune" vernimmt aus Durazzo, dah sich die serbisch-albanische Schlacht
in zwei verschiedenen Phasen abspielt. In Bojana wurde die
albanesische Flagge an der Grenze von 1913 gehist und die
Teindseiligkeiten eingestellt. Stutari wurde nicht angegriffen,
dagegen sesten die Serben im Tale von Mazi ihren Bormarsch sort und steden die Dörser der Umgegend in Brand.
Auf den Höhen von Elbassan konzentrieren die Abaner starke
Streitträfte.

Ein Bombenattentat in Newyork.

Paris, 17. (WBB.) Gestern ist vor dem Hause der Banklirma Morgan in New Jorf eine Bombe geworsen worden. Das Haus wurde beschädigt; alle Häuser der Umgebung wurden erschüttert. Es entstand eine surchtbare Panik. Alle Leute spänzten auf die Straße, 30 Personen wurden getötet und 170 verletzt, darunter der Sohn von Pletpont Morgan durch Glassplitter. Die Erregung ist ungeheuer. Der Schaden beläutt sich auf über weit Millionen Tollars. Rach der "Etzicago Lribune" sind bei der Erplosion sünfzig Leute getötet worden.

Stadtverordnetensitung vom 16. Sept.

Anwejend vom Magiftrat: Burgermeifter Dr. Rrifsmann und die Schöffen Grimm, Sagenhoff und Dr. Joris. Bom Rollegium 16 Stadiveroronete.

Ctabto. Rofenthal leitet in Abwejenheit des Borfichers die Berfammlung und referiert aber den einzigen Buntt der Tagesordnung: Bermietung und Umbau des Untergeicolles ber Martthalle fur ein neues Telegraphenbauamt. Rachbem frühere Berhandluns gen über Errichtung Diefer neuen Beborbe wegen ber Schwierigfeit ber Wohnungsbeschaffung für bas Personal gescheitert find, tritt nun die Boje von neuent mit bem Project betpor, ba fie die Stellen mit biefigen Beamten befeten fann, Die von bet Bojb zu gablenbe Miete verzinft Die 28 000 Wiart Bauloften ber Salle mit 6 v. S. Die Stadt tragt Die Bauloften in Sobe von 55 000 Mart, deren Amortifierung in 10 Jahren erfolgt.

Die Stadto. Raht, Schmidt und Kern haben Bebenken gegen das Projekt und fürchten eine neue Aufrollung ber Wohnungsfrage, wenn der Personalbestand der Behörde einmal erweitert. Stadtverordneter Lauwarh betont, die Bedeutung der neuen Behörde für die Stadt. Stadto. Stein warnt por ber Gefahr, bag bie Boft fpater Unfpruche auf die in dem Gebaude befindlichen Bohnungen erheben tonne. Dem glaubt Burgerm. Arusmann burch bie Fassung bes Bertrages vorbeugen zu tonnen. Er verweist auf die entstebende Arbeitsgelegenheit und die Berforgung von Beamten, die beim Boftamt fonft überftuffig wurben. Ctabto. Rofent bal erinnert baran, bag bie Salle megen bes Ausfalls ber großen Biebmartte vorläufig boch leine Bermendung finde.

Die Borlage wird barauf angenommen.

Lokaier und vermischter Ceil.

Limburg, ben 18. Geptember 1920.

Fahrplan. Bur Serftellung bes Anfdluffes an ben Berjonengug 636 von Roin - Roln Sbf. ab 1,50 nachm., Mu (Gieg) an 3,55 nachm. gegenwartig nur an ben Sonnabenben verlehrende Berionen-6119 3306 Au-Altenfirchen (Bestermald) - Au ab 4,07, Altenfirchen an 4,34 nachm. - vom Freitag, ben 1. Oftober d. Is ab an allen Werktagen fahren. Der bisher werk-täglich fahrende Jug 3304 — Au ab 3,30 nachm., Altenfirchen an 4,05 nachm. - wird bann nur noch am Berftag por Conn- und Feierlagen beforbert. - Bur weiteren Berbefferung ber Anichluffe von und nach dem Befterwald wird vom gleichen Tage ab ein Abendzugpaar neu eingelegt und wie folgt geführt: Bersonenzug 3319, Werftags: Altender sogi gesuber: Bersonenzug 3319, Wertrags: allen dien ab 9,33 nachm., nach Aufnahme der Anschlüsse von den Zügen 3881 (W.) und 3989 (W.) von Limburg Allenstirchen an 9,30 (bisher 9,32) bezw. 8,53 nachm. Au an 10,00 nachm. zum Anschlüß an die Züge 640 nach Tillenburg Au ab 10,05 nachm. und 645 nach Hertrags nach Au ab 11,34 nachm. Personenzug 3320, Wertrags nach Anschlüßse der Anschlüßse von den Jügen 640 von Köln

Roln Hh. ab 7,50, Au an 10,03 nachm. und 645 von Gichen Gießen Gießen ab 7,44, Au an 11,30 (bisher 11,32) nachm. Au ab 11,34 nachm. Altenkirchen an 12,00 nachts.

— Der voraussichtlich am 25. Oktober einzulührende Wintertabrplan fieht außerbem noch die Serftellung des Anichtuffes des Personenzuges 630 Koln-Begborf - Au an 7,28 (jett 7,35) vorm. - in Au an ben Bersonengug 3314 Au-Altenfircher Au ab 7,32 (jett 7,30) vorm. vor.

Die große Boltspassion. Wir verweisen nochmals auf die morgen beginnenden Aufführungen der i. Großen Boltspassion", die nach dem Muster der Oberammerganer Passionsspiele die Leidensgeschichte des Heilandes dramatisch zur Darftellung bringt.

Das Anbinden ber Obibbaume. 3m Serbite pilegen beftige Sturme einzutreten, und beshalb ift barauf gu achten, daß die Obsidamme seit an den Bsahl angedunden werden. Dabei muß bedacht werden, daß das Andinden so ausgesübrt wird, daß leine Einschnürung und Berletzung der Rinde möglich ist. Am gebrauchlichten ist die Weide, die jedoch ofters im Jahre ber Erneuerung bedarf. Much Banber von alten Sprigenichlanden, Leberriemen lind nicht von Dauer. Reuerdings find im Sandel Stabibander mit Rorteinlagen ericienen. Gie find bauerhaft und halten ben Stamm feft, ohne ibn einzuschnuren. Dan tann fich aber fefbite inen Erfat fut Diefe etwas teuren Banber anfertigen, ber nur geringe Roften verurfacht. Man fammelt gebrauchte Rorfe und giebt vier ober funf auf einen verzinnten Drabt. Damit ift bas Baumband fertig. In Form einer 8 wird bas Band um Stamm und Bfahl gelegt, so daß die Rorte um ben Stamm gu liegen to

& Gugball. Alle Sportfreunde feien nochmals auf bas morgen nachmittag 3 Uhr, auf bem ichon gelegenen Staffeler Sportplat ftattfindenbe Berbandswettspiel zwifchen ber 1. Meannichaft bes Sportvereins Elg und ber gleichen Manuschast des B. f. R. 07 bingewiesen. Da beide Mannschaften ihre besten Kräste aufgestellt haben, ist ein spannender Kamps if erwarten. Einen Ausgang des Wettspiels schon 1etzt zu bestimmen, ist eine schwierige Ausgade wir als Limburger halten natürlich auf unsere Einheimischen viel.

. Der Landesverband beutich evange-Lifder Jugenvereine bielt am Sonntag, ben 12. Ceptembet, gum erftenmal feit bem Rrieg wieder eine feftliche Tagung im reich geflaggten Rirberg unter ber frah-lenden Serbstionne ab. Um 11 Uhr Gottesbienit, in bem Jugendpfarrer Beinsbeimer die Fesprebigt bielt und ber Maddenchot Rirberg sowie ber Bosaunenchor Biesbaben buich ihre Beitrage die Weihe ber Stunde erhöhten. Dann Beitzug burch die Stragen zur Burg, wo sich die Jugend in harmlos reiner Weise erging. Die Rirberger Bundesidmeffern batten es fich nicht nehmen laffen, die Gafte aus ber Ctabt ju Saufe gu bewirten und auch noch auf der Burg mit Ruchen gu verfeben. Darbietungen verichiebener Bereine wedfelten mit Ansprachen, die den alten Freiheitsgeift ber Burg wieder lebendig werben liegen. Bu Jugen ber Burg fanden unterbeg Bettfampfe fratt, bei denen fich ber Junglingsverein Limburg ben Banberpreis (Berbondsfahne) bolte und auferbem Biesbaden und Aumenaupreisgefiont wurden. Bu früh riefen die Abfahrtszeiten der Juge Die Jugendvereine nach allen Richtungen in die Heimat, Die Erinnerung an Diefen Tag des Herbisonnenglanges, ber Ginheit von Ctadt- und Landjugend, der evangelifchen Frei-beit und beutichen Treue mirb mit ber Jugend geben.

Kartoffelfperre im Eifenbahndirektions: begirk Grankfurt.

Camtliche Gifenbahnerverbande im Direttionsbegirt Granfufet baben gemeinsam mit bem Gewertschaftstartell und ben Angestelltenverbanden eine Einheitsfront gebildet, um von Greitag ab, fofern eine Ginigung nicht erzielt wird, die Eperre

über den Rartoffelverfand im Birtichaftsgebiet Grantfurt su verhangen. Die Gifenbahner haben lich verpflichtet, feinen Baggon aus bem Birtichaftsgebiet binauszulaffen, wenn nicht vorher fur das Birtichaftsgebiet felbit, die Rartoffcloerforgung fichergefiellt ift. Gerner wird eine Rartoffelladung aus dem Begirt binausgelaffen, für bie nicht vom Gewertchaftstartell ben Gijenbahnern in ben einzelnen Babnhofen ein Musweis bezw. Erlaubnisfarte ausgestellt ift. Durch Dieje Dagnabme foll bem Auftaufen von Rartoffeln ju 2Bucherpreifen durch auswartige Sandler ein Riegel vorgeschoben weiben. Augerbem wir fur ben Berfand nach auswarts von Gijenbahnein fein Baggon bereitgestellt.

Reesbad, 17. Gept. Das Ganger-Quarteit Germania aus Ginblingen a. D. wirb, wie auch aus bem Anzeigentell ersichtlich, Conntag, ben 19. Geptember im Caolbau Sofmann einen Liebertag veranftalten. Die fleine Cangericar ift in Frantfurt a. Die bes ofteren mit gutem Erfolge aufgetreten, und burfte auch bier allen Freunben ber eblen Cangestunft reichen Genug gu bieten miffen.

Beitburg, 16. Gept. 3m Alter von 90 Jahren ift gestern Die alteste Einwohnerin unserer Stadt, Fraulein Betty Jedel, gestorben. Die alte Dame erfrente fich bis in die letzte Zeit einer guten Gesundheit und einer augerorbentlichen Regsamfeit.

- Weitmungter, 16. Gept. Einem biefigen Landwirt wurden biefer Tage abends bei ber Dreschmaschine zwei Pferbededen geftoblen. Dan war bem Dieb auf ber Spur und fiebe ba, beute fruh fanden fich die Deden wieber in bem Garten bes Beftoblenen vor.

Bab Ems, 16. Cept. Gin gestern im biefigen Gasmetl arbeitender junger Mann fiel in die Leergrube. Der Tob trat fojort ein.

FC. Langenichwalbach, 16. Sept. Um 26. September b. 30 begeht bie hiefige Freiwillige Feuerwehr ihr 50- jahriges Stiftungsfeit. Eine Bezirtsversammlung ber 2Behren bes Untertaunustreifes ift mit Diefer Teier verbunden.

Sechit, 14. Cept. Bu einem Tangeritreit fam es anlaglich ber Rirdweih im naben Zeilstehn. Ein Wirt batte ben Zutritt jum Tangfaal bavon abhangig gemacht, bat bie Tanger eine Rarte von 8 Mart lofen mußten, bie nachber in Apfelwein vertonjumiert werden tonnte. Das pakte ben Burichen aber nicht und fie liegen niemanden in ben Gaal. Um nicht das gange Geichaft zu verlieren, mußte

ber Birt ichlieflich nachgeben. Gente polnifde Inoalion. Geit mehreren Bochen wird Franffurt mit pol-niiden Delerteuren überichwemmn. Die Leute treffen burdweg ohne Gelbmittel bier ein, feigen junachft in Quartieren ber Altftadt ab und finden in ben-nachten Tagen burch Bermittlung biefiger Landsfeute Bohnung und Beichaftigung. Die Babi ber bereits in Frantfurt anwejenden Bolen wird von Rennern der Berbaltniffe auf mehr als taufend geichatt. Am Donnerstag vormittag bolte man aus einem Absteigequar-tier in ber Einborngaffe nicht weniger als 14 biefer Burichen heraus die erst am Abend juvor in Frankfurt eingetroffen waren. Die Leute melben fich bei ber Boligei an und warben vom Gericht wegen unerlaubter Grengüberschreitung in eine fleine Gelbitrafe genommen, die fie meift ratenweise abjahlen. Donn fummert fich fein Menich mehr um fie.

Roblen, 16. Cept. Mit bem Leben begabit bat ein Mann einen tollfubnen Sprung aus bem um 7,43 Uhr abends auf bem Sauptbabnhof eintreffenden D. Bug vorgeftern abend. Gerabe als ber noch in voller Fahrt befindliche Bug bie Salteftelle Robleny Butel von Roln tommend paffierte, fprang ber Mann heraus, geriet gwinden ben Bug und bie Babn-feigmauer und wurde jo ichredlich zugerichtet, bag ber Tob alsbald eintrat.

Raffel 15. Gept. Im naben Riedervellmar ließ ein Junge Drachen fteigen, die er an Blumenbraht befestigt hatte. Der Drabt tam der Leitung der Ueberlandzentrale gu nabe und ber Junge murbe ichmer verleht. Un feinem Auf-

tommen wird gezweiselt.

Berlin, 17. Cept. Auf dedung eines Rindermaffenmordes. Wie der "Boff. 3tg." aus Ropenbagen gedrahtet wird, find die danischen Behörden einen grauenhaften Fall von Engelmacherei auf die Spur gefommen, Eine Brau Dorby bat bereits eingeftanben, 11 Cauglinge Die fie in Bflege genommen batte, ermordet gu haben. Gie brachte bie Rinder um, wenige Stunden nachdem fie die fo-genannten Mooptionsgelber in Empfang genommen batte. In einzelnen Gallen bat fie fogar geftanden, bag fie die Rinder ichon ermorbet bat, mabrend die Mutter noch auf ber Treppe waren. Die Untersuchungsbehörben erwarten weitere Geftanbniffe ber Maffenmorberin.

Samburg, 1.7 Gept. Solgfifdjug in ber Rord fec. Reichen Etrandjegen bat die Rorbfee ber Infel Bufum beidert. Große Mengen wertvoller Rundholger Itterner ber Gec. Die Bujumer Flotte fifcht emfig Solg. Das Sol; besteht aus langen Fichten- und Riefernstämmen im Berte von 100 bis 200 Mart das Stud. Es ftammt mutmablid von bem por bet Elbmindung auseinanbergeriffenen Riefenflos aus Schweben. Da die Stamme nicht gezeichnet find, tonnen sie nicht reflamiert werben; boch mulfen die bergenden Fischer an das Reich einen Zoll bezahlen.

Amtlicher Teil.

19tr. 216 pom 18 Septembr 1920.)

Die Berren Burgermeifter

in Ablbach, Diettischen. Faulbach, Malmeneich, Rieberbrechen, Riederwener, Riebermigbeim, Oberwener, Ohren, Edmidershaufen, Steinbad Balbmannshaufen und Berichau werben biermit an umgehende Erledigung meiner Berfügung pom 2. Geptember 1920 - L. Rr. 2608 bett. Bor-

undime ber biesjährigen Impfung erinnert. Limburg, ben 15. Geptember 1920. Der Landrat.

Die Berbftferien fur Die Edule in Reesbach find in Beit vom 20. Geptember bis 9. Oftober verlegt worden.

Limburg, ben 16. Geptember 1920.
Der Borfinende bes Rreisausfouffes.

R. M. 2738.

Berordnung

über Breispegeichniffe und Breisichilder. Mui Grund ber §§ 5 und 12 ber Befanntmachung über Die Errichtung von Breisprufungsftellen und Die Berforgungsregelung vom 25. Geptember 1915 (Reichsgesethbl. G. 607 ff.)/4. November 1915 (Reichs-Gesethl. G. 728 ff.). in ber feit bem 7. Juli 1916 geltenben Faffung (Befannt-machung vom 6. Juli 1916 - Reichs-Gefethl. E. 673 -) wird mit Buftimmung bes Regierungsprafibenten gu Biesbaden folgendes bestimmt:

§ 1. 2Ber Gegenftanbe bes notwendigen Lebensbebacis ber in § 2 biefer Berordnung naber bezeichneten Art im Rleinhandel feilbalt, ift verpflichtet, in feinem Bertaufsraum ober an feinem Betriebsstand an gut fichtbarer Stelle ein

Breisverzeichnis angubringen, aus dem ber Bertaufspreis fone ein etwa vorgeichriebener Bochitpreis ersichtlich ift. Etjolgt ber Bertauf in geschloffenen Bertaufsraumen, jo in im Genfter bes Bertaufsraumes ein zweites Breisverzeichnis anzubringe § 2. In die Breisverzeichnife find die Breife fur fol

genbe Maten eingutragen: a) Bleifd maren und zwar:

Rind und Kalbileijch, frijdes tobes Fleisch, Hammel fleisch, frijdes robes Fleisch, Schweinefleisch, ftildes Bratfleisch, Speck, frijch, gesalzen und geräuchert, Burn aller Art, (Lebets, Blut, Fleischwurft, Schwartes magen, Bratwurft u. bergl.), Pjerbefleisch, und zwar Lendensleisch (ohne Knochen), Mustelfleisch, sonstiges Fleisch, Leber, Hen, und Eingeweibe, Fert, Burk aller Art, Anochen.

b) Lebenomittel, und zwar: Beigen- und Roggenmehl, Rartoffelwals- und State mehl, Beigengrieß, Teigwaren (Gemuje-, Suppen nubeln, Teigrobren und Teigrobrenbruch), Sajetnabe mittel, Graupen, Sulfenfruchte (Erbien, Bobnen, & jen u. dergl.), Salz. Zuder, gemahlen, Warzel, Stangen und Burfelfandis, Pierfer, Reis, Raffee, Ite, Rafao, Scholade, Gewürz, Wilch und zwar: Ben mild. Magermilch, Buttermild, tonbenfierte Wild. Rafe aller Art, Fett, Schmatz, Margarine, Del ja Speifegwede, Badwaren und zwar: Roggenbrot, Bris den, Zwiebad, Brotaufftrich (Marmelade), Gifche alle Mrt:

c) Seighoffe und Beleuchtung sitoffe, und pour la Anthranit-Rug 1, 2, 3, Mager-Rug 1, 2, 3, & Ruh 1, 2, 3 Salbiett-Rug 1, 2, 3, Fett Ruh 1, 3, Gomiebefoblen-Rug 3, Robbrauntoblen, Sales toble, Sausbrand, balbfett und halbmager, Stein toblenbrifetts, Giformbrifetts, Brauntohlenbrifen, Berlfols, Rugfols, Betroleum, Spiritus, Bengin, Ber 301, Rarbid, Rergen.

§ 3. Die Breisverzeichniffe muffen auf einer feften Zeid angebracht und mit beutlich lesbarer, wetterbeständiger Gont bergeftellt fein.

Alle Gintragungen, Beranberungen und Lojdjungen e ben Berzeichniffen find jo zu bewertibelligen, bag fie berifis

Die Breife muffen in beuticher Babrung angegebe fein und fich auf 1 Pfund, 1 Liter, ein Meter, 1 Gtud obn eine fonftige banbelsübliche Ginheit beziehen. Gue' Beftoffe fint die Breife in Bentnern anzugeben.

In ben Fallen, in benen Sochitpreise jestgeset in, muß auch bann, wenn jum Höchstpreise vertauft werbet soll, ber Bertaufspreis besonders eingetragen fein. Ibm eine Bare nicht mehr vorrätig ift, fo ift ber Berfaufspres n ben Bergeichniffen fofort gu lofchen.

Die Bergeichniffe find por bem Ausbang mit der ge nauen Bezeichnung ber Bertaufpftelle und ber Begeiten des Tages des Ausbanges zu verjehen und von dem b haber bes Betriebes eigenhandig ju unterschreiben.

§ 4. Bet im Rleinhandel feilgehaltene Gegenftinde be notwendigen Lebensbedarjs, und zwar: Lebens- und in nuhmitter einschliehlich der zu ihrer Herstellung diengbe Robstoffe und Zwischenerzeugnisse, Kolonialwaren, Seis m Beleuchtungshofte, Tobatwaren, Pfeifen, Beieuchtungegenftanbe bis jum Preife von 500 Mart, Maide b ju 300 Mari, Rleidungsstäde bis ju 1500 Mart, 30 bis 3u 500 Mart, herrenbute bis 3u 200 Mart, Dem bute bis 3u 400 Mart, jonitige Belleibungsgegenitande idliehlich Jutaten, Web und Strickwaren, Garne aus diesen Gegenständen bergestellte Erzeugnisse, Rüchen aus diesen Gegenständen bergestellte Erzeugnisse, Rüchen benet, Schirme und Stöcke die zu 150 Mart, Rleiniste waren die zu 300 Mart, Schreibwaren und Schularlie Beiserwaren mit Ausnahme von filbernen Mefferwar teiferne Mobel, fowie ladierte, gestrichene und robe mabel, Gegenstände gur Pflege des Körpers und bei jundleit, Reisebedarisgegenstände bis zu 800 Mart, 3 waren und Sportfachen, Trauerfrange im Laben, Stenfter, in Schaufaften auf ben Wochenmartten, in Martibanbel ober im Strafenhandel ausstellt ober enpres ife verpilichtet, unmittelbar an jeber einzelnen Batt Breisichild angubringen, auf bem ber Breis für ein gang Pfund, Liter, Meter Stud ober eine fonftige übliche eines bet Bare in beutlich lesbaren Babten in beuticher Babers

angegeben ift. Die Berpflichtung jur Anbringung eines Breisiebete an einer Bare wird baburch nicht aufgehoben, auf bie Ware in das Preisverzeichnis aufgenommen ift.

Die Ausstellung von verlauften Gegenftanben in Gon-

fenftern und Schaufaften ift unterfagt. nissen und Breisichildern gilt als Preisforderung im 3fen ber Berordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1915 (Reide Gefehbl. C. 295).

Die auf ben Breisverzeichniffen und Breisichilbem gefündigten Breife burfen nicht überichritten werben. 3ebe tonnen bei Abgabe geringerer Mengen als 1 Pfund 2011 Liter fich ergebende Bruchteile von Biennigen auf cit

gauzen Piennig nach oben abgerundet werden.

Tie Abgabe der im Rleinhandel üblichen Mengen in Reinhandel üblichen Mengen in Berbraucher auf den Preisschildern und Preisserzich millen angefündigten Preisen gegen Barzadiung auf werden, insbesondere auch nicht von der Abgabe ander Baren abhängig gemacht werden.

§ 6. Zuwiberhandlungen gegen bie Borichriften ichme Berordnung werden, sofern nicht andere Borichriften ichme Girafen androben, gemäß § 17 ber Befanntmachung Die Errichtung von Preisprufungsitellen und die Bergungsregelung vom 25. September 1915 (Reichs Geles) (Beichstellen und die Bergungsregelung vom 25. September 1915 (Reichstellen und die Bergungsregelung vom 25. September 1915 (Reichstellen 3. 725) (Befangnis bis in 6 Monaten oder mit Gelbstrafe bis 3. 150) Mart festigat

§ 7. Dieje Berordnung tritt am 25, Geptember 1920 1500 Mart bestrait. in Rraft.

Limburg, ben 16. Geptember 1920. Ramens des Rreisansichuffes. gez. Schellen.

Samtliche Herren Burgermeister des Rreises erliche folort, alle in Frage tommenden Geschäfte von vorfelenden Beiordnung Renntnis zu geben, die genaue Befolgund der einzelnen Bestimmungen schart zu überwachen und gegen Jumiderbandelinde geschichtet Buwiderhandelnde rudlichtstos vorzugeben.

Limburg, ben 16. Ceptember 1920.
Der Borfigende Des Rreisausiduffes.

In die Ortspolizeibeborben bes Rreifen. Betrifft Entwaffnung ber Bevölferung. Durchfubrung 15. freiwilligen Ablieferung von Waffen in ber Zeit von 15. Ceptember bis 1. Rovember 1920 und bes Merfolatte, ur freiwilligen Waffenablieferung babe ich ben Octspell cimeb Bein

Kum 21

germ

dt nar

Limburger Anzeiger

cimburger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

Befdeinungsweife: täglich (mir Werttage), Beimespecis: avnatlich 8.90 Darf einichl. Bofibefiellgeib ober Bringerlohn. Tiden fir. 82. — pofifchedfonto 24915 Frantfurt a. M.

Brud and Berlag ber Firma Shlind'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Lafin.

Augeigenpreis : Die 6gefpaltene 8-Millimetergelle ober beren Raum 70 Bfg. Die 91 m/m breite Reflamegeife 2.10 Mt. Rabatt wird mur bei Wiederholungen gemährt. Telefon Rr. 82. Angeigen-Annahme die 5 Uhr nachmittags des Bortages.

preis louie Erfolgt, im Tenfter naubringen.

d), friides dert, Wurn

Schmatte. und amar:

it, Buci

nd Stärfe Suppen

Suppen Suppen bnen, Lis

rjel, Stan rifee, Ter, var: Bel

rte THA

tot, Brit

Prifde aller

ti Ruf I

en, Galon

denbritette.

min, Ben

eiten Zatu

ger Echtur

dyningen a

ie deutlin

angegeben

ni Sip

elegt ind,

ntoprett n

it der ge

Bezeichnur bem 3

1 Sande des

und fin

Seig m

Baite in

f, Sous Lame itanbe

arne # iidjen 🛚

Rleinleb

dyulartile

icipain,

ohe be

Der Bi

Barr m

reisidienes odie die

im Gina Wai 1918

il Jedos jund ode auf cum

lengen a eisverzeid oarf und ve andere

ten oblic 1 fewent ung übn e Besor 5-Geleks 723) mit fe bis p

nber 1930

Limburg, Camstag, ben 18. September 1920.

Die hentige Rummer umfaßt 6 Geiten.

Der Dolkskundesammler in der Sommerfrifche.

Die jommetlichen Gerienreifen haben jest wieder viele wende von Großftadtern in eine engere Berührung mit dem poolt gebracht und burch biefes Sinausstromen aus Den weimeeren in die friiche Ratur wird ein wenig die Rluft mngert, bie gw. Ichen Ctabt- und Landmenschen gabnt. Gine merung in bas Befen und die Sitten ber Bauern, unter en fich eine gefunde Rultur noch in ursprünglicheren Gormen wirden bat, vermag auch ben Großstädtern wieder naive die bei Bollstums juguführen, beren wir heute mehr benn bedürfen. Es ist gleichsam ein praftischer Anschauungs-nricht über Bollstunde, der sich dem Commerzeischler mit tenm Ginn und guter Beobachtungsgabe bietet. Zeder, greube an den Formen bodenftandigen Lebens bat, fann eigenartige Buge und altertumliche Gitten fammeln, foweit eler immer weiter porbringende moberne Geift nicht ichon riftet bat. Gine folde Cammeltatigfeit in ben Gerien ift et nut fur ben Gammler felbft von bobem bilbenbem Wert, den es ftartt auch ben Ginn für Boltstunde überhaupt, en bas Intereffe bes Etabters bem Landmann feine vielat Con verachtete und vernachlassigte Sitte wieder ehrwür-un macht . Die "deutsche Boltstunde", wie sie jich allmaism einer umjaffenden Biffenichaft entwidelt bat, ift boch n einmal ber Wunderhort im Jungbrunnen, ju bem unfere Einen inhaltreichen Ueberblid über diefes Gebiet gibt en eifter Teil foeben im Rahmen ber Sammlung "Aus auf und Geifteswelt" bei G. B. Teubner in Leipzig beren ift. Sier werben auch wertvolle Angaben barüber att, wie man am beiten Materialien gur Bollstunde und baburch zu ihrer Erhaltung beitragen fann.

wie Die meiften Bollsliedfammler waren auch bie m Bolisfundejammier aufflatende Teinde Des "Bolfsaberbers" und haben unbewußt gur Wahrung beffen beige m, was fie belampften. Gine folde Cammlung mar 3. B. gefriegelte Rodenphilosophie" aus bem Anjang bes ihihunderts, die die Brauche ber alten Spinnituben ite und gerade baburch toftbare Ediage bewahrt bat. bem großen Borbild Berders und der Romantit, Die ben m fut das Bollstum widerbelebten, hat dann der Alli-tet der germanischen Wissenschaft, Jalob Grimm, die lenthalt ber Bollstunde geschaffen, indem er ichon 1815 e Gelikati stiftete, die "alles, was unter dem gemeinen alten Landvoll von Lied und Sage vorhanden ist, retten dammeln sollte". Seine Anregungen zielen auf fruchtter Beben und bald zogen viele aus, um dem Bolle nie in Luther "aufs Maul zu sehen". B. Hiehl dat und Luther "aufs Maul zu sehen". B. Hiehl dat und Luther Belle berichtet, wie er sich seine Kenntnisse von lessum und Bollswirtschaft "erwanderte", und Wilhelm ambalt betrieb dieses Sammeln zuerst in wissenschaftlich mailider Form für feine wichtigen mythologischen For-igen. Der erste aber, der die Sommerfrische, viejen Er-ber Städte:s für das verlorene Leben in der Nature, bein 3med in vorbildlicher Beife verwertete, war Richard Schatte ber Wiffenichaft bereitgestellt bat. Er ere, tas fluchtiges Durchwandern einer Gegend nicht ge-51, fondern ein planmagiges Durchforiden notwendig ift,

Ueber die Technit bes Cammelns bat er wertvolle Ratdilage gegeben.

Der Cammiler in ber Commerfrifche foll fich Orte mit alteingeseisener Bevolterung mablen und gunachft mit ben Beuten nabe: befannt werben. Um die Unbefangenheit feiner Gemahrsmanner ju erhalten, ichrieb Boffiblo feine Beobachtungen gang verftoblen auf Gummimanichetten nieber. Gern wandte er fid, an fleine Sandler, Die viel berum tommen; auch in Armenhaufern hatte er reiche Ernte. Spater ver anftaltete er Cammelabenb. Stodte einmal ber Glut, fo griff er felbit ergablend ein, indem er etwa einen beimijden Brauch mit einem fremben verglich. Man barf nicht zu allgemein fragen, fonbern nach tonfreten Dingen, über bie man bann oft überrafdend flare Ausfunft erhalt. Immer aber muß man fid bewuht bleiben, dag nicht jeder ausgehorcht werden mochte und bag ein Zuviel bes Biffenwollens haufig bas Bertrauen tort. Die Radforichungen muffen möglichft umfaffend fein. Erit, wenn man Brauch und Glauben, Gagen und Marchen, Ergablungen und Echnurren hineinzieht, wenn man mit ben Bortern jugleich in die Renntnis ber Cachen einbringt, Sausbau, Tracht und Gerat erforicht, erft wenn man ein volles Bild von dem augern und inneren Leben des Bolles ju gewinnen fucht, erft bann entfpricht ber Lohn ber aufgewandten Bute: Das gerade die "altesten Rutterchen" die "Echay-buterinnen des Bollsglaubens" find, wird burch bie Erfah-rungen nicht bestätigt. Aber auch beute noch liegen viele unge-Lobene Chat: im Bollsgemut. Go bat 3. B. R. S. Brabl aus bem Dunbe feines aus Saipe bei Reufahrwaffer gebuttigen Sausmaddjens 123 Bollslieder aufgescheiben und babei die geläufigften nicht einmal berudfichtigt.

Sportleiftung und Arbeitssteigerung.

Bon Dr. med Martin Brufsmann, Dogent an ber Sochichule für Leibesübungen. Eine der beingenditen Fragen unferes Birtichaftslebens, vielleicht die bringenbfte überhaupt, ift bie Steigerung ber Roblenio berung, mas gleichbedeutend ift mit ber Steigerung ber Arbeitsleiftung bes Bergarbeiters.

Bergarbeit ift eine ber ichwerften menichlichen Arbeitsju men Die ben Rorper in bobem Dage ermudet und abnutt, weshalb bas Berlangen nach befferer Ernahrung jum Musgleid ber boben Abnugung und bas nach langerer Rubeund fürgerer Arbeitegeit gur Erholung von der Ermubung bird aus gerechtjertigt ericheint, solange es nicht gelingt, ber Die Leitungsfähigleit icabliden Abnuhung und Ermubung Des Meniden auf andere Beije Ginhalt ju tun.

Bie ber menichliche Rorper ju einem Sochitmag von Arbeitsleiftung bei einem Mindeftmag von Ermudung und Abnugung gu befähigen ift, bas ift die Aufgabe einer neuen, im Werben begriffenen Biffenichaft, ber Arbeitsforidung. Diefer Arbeitssorichung iteben ichon eine ganze Menge von wichtigen Ersahrungstatsachen gur Berfügung, bie auf einem best munten Gebiet menschlicher Tätigleit gewonnen wit ben, auf bem bas Anftreben ber Sochitleiftung, bas bei ber Erwerbsarbeit nur felten in Betracht tommt, bie Regel ift, bei ben Leibesübungen namlich.

Da, wo Leibensübungen im Wettlampf betrieben werben, wie im Sport, wird fogar faft jedesmal von jedem Rampfer eine unter ben jeweiligen Umftanben mögliche Sachftleiftung eingesett, und die Erfahrung mit den Methoden, die der Leiftsingsiteigerung bienen, ift bei ben Sportsleuten recht betrachtlich. Die im Mai biefes 3abres in Berlin eröffnete Sodifdule fur Beibesübungen ift bas Cammelbeden, in

bas jest alle diefe prattifche Erfahrung über Sodetleiftung (maximale Arbeit) einstromt und in dem fie wiffenschaftlich gefichtet und verwertet wirb.

Colde wijfenichaftliche Betrachtung zeigt vier Sauptzweige ber menichlichen Leiftungsjähigfeit, nämlich Kraft, Ausbauer, Schnelligfeit und Geschidlichkeit. Rraft ift bie Sabigfeit zur Musführung einer Bewegung gegen einen Biberftand, Gonelligfeit die jur möglichfe raichen, Ausbauer bie jur möglichft hanfigen Bieberholung einer Bewegung, mahrend Geichidlichleit bas Bermogen ift, unter ben vielen möglichen Bewegungen jur Erreichung eines Bieles die ieweils gwedmagigfte rafc berauszufinben.

Weldje Leiftungsfteigerung durch fportliches Training, bas ift inftematifche Uebung mit richtig abgemeffener Rube und zwedmäßigfter Ernabiung, erreicht werben lann, mogen folgende Beifpiele zeigen : ein mittelfraftiger Dann tann ungejahr die Salrte bis dreiviertel feines eigenen Rorpergewicht in Form einer Santelftange mit beiben Armen gur Sochftrede über ben Ropf heben; nach mehrmonatiger liebung nach ben Methoden des Kraftsports gelingt es ihm, das ganze eigene Körpergewicht to zu beben, und die beste bisber beobachtete kelative Leiftung ift bie eines 70 Mogramm ichweren Mannes, ber bas Coppelte feines Rorpergewichts gur beib armigen Sochitrede brachte. Die beite absolute Leiftung ift bas beibarmige Sochiftogen von 345 Pjund (172,5 Rilogt.). Babrend ein durchichnittlicher junger Mann ungeübt 100 Meter in 13,5 bis 14 Gefunden lauft, wird er es nach mehrmodiger fportlicher Uebung balb auf 12,5 bis 12 Gelunben bringen; gute Laufer brauchen nur 11,5 bis 11 Gefunden, und die beste Leistung der Belt beträgt gar nur 10,4 Gefunden jur bie 100 Meter, bas beigt, ber beste Laufer ber Welet wurde den 11,5 Seinnden taufenden guten um über 10 Meter, den ungentbten gar um über 25 Meter auf 100 Meter hinter sich lassen. In bezug auf Ausdauer ist die Marschleistung ein gutes Maß. Während der Ungendte höchstens 30 Kilometer un-

unterbrochenen Mariches in etwa 4 Stunden leiftet, bis ibn Die Ermudung gum Ausruhen zwingt, find 100 Rilometer ununterbroden in 11,5 bis 12 Stunden marfchiert, guter Sport, und die Sochftleiftung eines Deutschen ift 202 Rifos meter mit nur 20 Minuten vorgeschriebener Baufe in 26 Etunben 58 Minuten.

Eine eihebliche Geschidlichteitsleiftung ftellt jum Belipici ber freie Sochsprung bar, mit bem ein Ungenbter eine Sobe von etwo 1 Weeter überschreitet, mahrend der etwas genbte 1,35 bis 1,50 Meter, der gute Springer 1,70 bis 1,85 Meter, ber beite ber Belt gar die toloffale Sobe von 2,04 Meter ipringt und zwar hauptfachlich infolge einer befonders geichidter Bewegung, Die bem Rorper beim Ueberqueren ber

Sohe die zwedmäßigste Form und Lage gibt.
Richt nur in bezug auf Uebung, Rube und Ernahrung, sondern auch auf Ermudungsbeseitigung haben die Sportsleute außerft wichtige Erfahrungen gewonnen; bejonders Maffage und beiße Baber erfreuen fich bei ihnen zu diefem 3mede großer Beliebtheit.

Genau wie jest bei ber Berufsmahl icon vielfach wiffenda tliche Methoben Die fogenannten Bernfseignungsprufungen angewandt werben, fo werben von ben iportwiffenicaftlich gebilbeter, Mersten mit Silfe einfacher Untersuchungen Die forperliden, geiftigen und feelischen Eignungen fur bejondere torperliche Betätigungen erfannt und Die Untersuchten auf Diejenigen Gebiete ber Leibesübungen bingewiefen, auf benen fie fe nach ihrer Beranlagung mit ber beiten Ausficht auf Etfolg fich betätigen tonnen.

Das Majorat.

Eine Ergablung von E. I. A. Soffmann.

ter Teil bes Balbes, in bem die Bolfe lagern mußten, bon ben Jagern umitellt. Es war ichneidend falt, sind beulte durch die Föhren, und trieb mir die hellen telleden in's Gesicht, daß ich, als nun vollends die merung eindrach, taum sechs Schritte vor mir hinschauen it. Ganz erstarrt verließ ich den mir angewiesenen und suchte Schutz tieser im Walde. Da lehnte ich ich Baum, die Büchse unterm Arm. Ich vergaß die meine Gedanten trugen mich sort zu Seraphinen in's die Rumer Konn ertiernt tieben Schüsse in demielben Bimmer, Gang entjernt fielen Schuffe, in bemfelben nt lauschte es im Robricht, und nicht zehn Schritte it erblidte ich einen starten Wolf, der vorüber rennen 3ch legte an, drückte ab ich hatte gesehlt, das iptang mit glübenden Augen auf mich zu, ich war 125, date ich nicht Besonnenheit genüg, das Jagdmeiser dreiben, das ich dem Thiere, als es mich paden wollte, die Gurgel tieft, so daß das Blut mir über Sand im ipriste. Einer von den Jagern des Barons, ber ten gestanden, tam nun mit vollem Geschrei herann. und auf seinen wiederholten Jagdruf sammelten
e um uns. Der Baron eilte auf mich zu: "ilm des
willen. Sie bluten? Sie bluten Sie sind
bet?" Ich versicherte das Gegenteil; da siel der über ben Jager ber, ber mir ber nachste gestanden, als einen minber erfahrenen Jager in besondere bette nehmen follen. Unterdeisen hatten die Jäger aufgehoben. Es war das größte der Art, das sich seit hatte sehen lassen, und man bewunderte allbeinen Beut und meine Entschlossenbeit, unerachtet in Ben bei Art. in Benehmen febr naturlich ichien und ich in ber Tat

an die Lebensgefahr, in der ich geschwebt, gar nicht gedacht hatte. Borguglich erwies fich ber Baron leilnehmend, er tonnte gar nicht aufhoren gu fragen, ob ich, fet ich auch von der Bestie nicht verwundet, doch nichts von den Folgen des Editeds fürchte.

Es ging jurud nach bem Echloffe, ber Baron faste mid; wie einen Freund, unter beit Arm, die Buchfe mußte ein Jager tragen. Er fprach noch immer von meiner beroilden Tat, fo daf ich am Ende felbit an fteinen Seroismus glaubte, alle Bejangenheit verlor, und mich felbit bem Baron gegenüber als einen Mann von Muth und feltener Entichloffenbeit feitgeftellt fühlte. Der Schultnabe batte feine Eramen gludlich bestanden, war fein Schulfnabe mehr, und alle bemutige Mengilichteit des Schulknaben war von ihm ge-wichen. Erworben schien mir jett das Recht, mich um Seraphinens Gunst zu mühen. Wan weiß, ja, welcher albernen Jusammenstellungen die Phantasie eines verliedten Jungling jähig ist. Im Scholse, am Ramin bei dem rauchenden Punschnaps blied ich der Held des Tages; nur der Baron hatte außer mir selbs noch einen tüchtigen Wolf erlegt, die übrigen mußten sich begnügen, ihre Fellskhüsse dem Retter und der Dunkelbeit musschreiben, und grausische bem Better und ber Dunfelheit juguichreiben, und grauliche Geschichten von fonft auf der Jogd erlebtem Glud und über-Canbener Gefahr ju ergablen. Bon bem Alten glaubte ich nun gar febr gelobt und bewundert zu werben; mit biefem Anfpruch ergabite ich ihm mein Abenteuer giemlich breit und vergag nicht, das wilde blutdurftige Unfeben ber wilden Bestie mit recht grellen Farben auszumalen. Der Alte lachte mir aber ins Gesicht und sprach: "Gott ift machtig m ben

Me ich des Trinfens, der Gesellschaft überdrüffig, durch ben Reiridor nach dem Gerichtssaal ichlich fab ich mir eine Gestalt mit dem Licht in der Sand, hinemichlupfen. In ben Coal tretend erfannte ich Fraulein Abelbeid. "Dug man nicht umber irren wie ein Gefpenft, wie ein Rachtwandler, um Sie, mein tapierer Wolfsjäger, aufzusinden!"
So lispelte sie mir zu, indem sie mich bei der Sand ergriff. Die Worte "Rachtwandler Gespenh!" sielen mir bier an diesem Ort ausgesprochen, schwer aus Herz; augendlich-sich brachten sie mir die gespensischen Erscheinungen jener

beiben graulichen Rachte in Ginn und Gedanten, wie bamale beulte ber Ceewind in tiefen Orgeltonen tnatterte und pfiff ichauerlich burch die Bogenfenfter, und ber Mond warf fein bleiches Licht gerade auf die geheimnisvolle Wand an ber fich bas Rragen vernehmen lief. 360 glaubie Blutflede baran ju ertennen. Fraulein Abelbeib nutte mid; noch immer bei ber Sand haltend, die Gifestalte fuhlen, die mich burchschauerte. "Bas ift Ihnen, was ift Ihnen," sprach fie leife, "Sie erstatren ja gang? — Run, ich will Gie in- Leben zurudrusen. Wilfen Sie wohl, daß die Paronin es gar nicht erwarten tann, Gie zu jeben? Chet glaubt fie nicht, daß der boje Wolf Gie wirflich nicht zer-riffen hat. Gie angleigt fich unglaublich! — Ei, ei, mein Freund, mas baben Gie mit Seraphinchen angejangen! Roch niemals habe ich sie io geschen. Su! - wie jett ber Buls ansängt ju prideln! - Bie ber tote hert jo ploglich erwacht ift: - Rein, tommen Gie jein leffe wir nauffen zur fleinen Baronen!"

Da lief ich mich ichweigend fortgieben; Die Art, wie Abelheib von det Baronin iprach, ichien mir unwarbig, und vo juglich die Andeutung des Berftanbniffes zwischen uns gemein. Ale ich mit Abelbeib emtrat, fam Ceraphine mir mit einem leifen : Mch! brei - vier Chritte rafc entgegen, bann blieb fie, wie fich befinnend, mitten im Zimmer fieben, ich magte, ihre Sand zu ergreifen, und fie an meine Lippen zu billden. Die Baronen ließ ihre Sand in ber meinigen ruben, indem fie iprach: "Aber mein Gott, ift es dam Ihres Berufs, sich mit Wölfen berumusschlagen? Wiffen Gie denn nicht, daß Orpheus, Amphions sabelhafte Zeit, längt: vorüber ift, und daß die wilden Tiere allen Reipelt vor den vortreiflichsten Sangern verloren haben?" Diese ammutige Wendung, mit ber die Baronin ihrer lebhaften Teilnabme fogleich alle Migbentung abidnitt, brachte mich augenblidlich in richtigen Ion und Taft. Ich weiß felbit nicht, wie es tam, daß ich nicht, wie gewöhnlich, mich an das In-ip: ument setze, sondern neben der Baronin auf dem Kanapee Blatz nahm. Mit dem Wort: "Und wie famen Sie denn in Gesabt?" erwies sich unser Einverständnis daß es heute nicht auf Musik, sondern auf Gesprach abgesehen set.

Gortfehung folgt.)

Es ift eine ber bebeutsamiten Mufgaben ber Sochichule fur Leibesübungen, bie mannigfachen und wertvollen Erfahrungen im Turnen, Spiel und Sport im Ginne von Leiftungsfteige rung, Ermubungsbeseitigung, und Beranlagungserfennung fur bie Bernfungsatbeit in Gewerbe und Industrie nugbar zu machen und fo dagu betzutragen, daß die deutsche Arbeit wieder wird, was fie por bem Kriege war: Die ficherfte Grundlage beutiden Lebens. (Deutiche Barte.)

Wie lange kann der Menich hungern?

Der Sungerstreil, ben ber von ben Englandern trot allen Protesten und Betitionen im Gefangnis festgehaltene Burgermeifter von Cort mit fold ungewöhnlicher Babig. feit bereits über vierzehn Tagen burchgeführt, bat von neuem bie Frage wachgerufen, wie lange ein Menich bem Sungertobe wiberfteben fann. Jebermann weiß, bag Dienich und Tier, wenn fie ber Rahrungsaufnahme beraubt find, von ben im Rörper aufgespeicherten gett- und Simeihreseroen gehren. Das erfte Symptom, bas fich im Berlauf ber Rabrungsentziehung bemerkbar macht, ift deshalb auch die No-magerung. Der Grad biefer Abmagerung bewegt fich ubrigens in weiten Grengen. Salt man fich an die Beobach tungen, die an berühmten Sungerfünstlern gemacht worden find, fo fann man feststellen, bag beispielsweise Cetti in jehn Saptagen 5,9 Rilogramm und Gucci in neunundzwangig Tagen 12,2 Rilogramm an Gewicht verloren hatten. Dabei batt inbeffen nicht unerwähnt bleiben, bag bie Organe febr verschieden reagieren. Ein Menich, der Hungers stirbt, ver-liert 96 Prozent seines Fettgewebes und 53 Prozent bes Gewichts seiner Leber. Das Gewicht seiner Musteln ift auf ein Drittel vermindert, und die gleiche Gewichtsverminderung ife fo ziemlich fur alle Organe festzuftellen, mit Ausnahme des Remeninftems und des Bergens, die beide taum in Mit leibenichaft gezogen werden und bem Gewicht nach bis jum Tobe fo gut unveranderlich bleiben. Infolge bes Bertuftes, ben bie Musieln im Berlauf bes Sungerzuftandes erleiden, fteigert fich bie Mustelichwache in erheblichem Grabe. Spater iett bann bas Delirium ein und hierin ift wohl aud; ber Grund ju fuchen, bag die biblifchen Bropheten fo ieiben-icatiliche Unbanger einer verlangerten Sungerfur waren. Boin bieje boch, gumal in der Emfamteit, Bijionen aus, Die fich gu wild-phantaftifchen Boritellungen fteigern, wenn ber hunge:nbe, von allen Menichen losgeloft, fich in der Ginobe belindet. Wird der Berfuch aber allgulange ausgedehnt, fo wellt fich ichliefeiich ein Dammerguftand ein, ber in ben Tobes-Idelas binuberleitet, mabrend bie Rorpertemperatur bis auf 26 Grab gurudgeht.

Die Dauer ber ertraglichen Sungerzeit ichwantt bei Menichen und Tieren febr ftart. Raltbluter, beilpielsweise Raspien, tonnen, wie Claube Bernhard bewiefen bat, in einem Gipsblod eingeschloffen, mehrere Jahre leben, ohne Hahrung gu lich zu nehmen. Man weiß ja auch, bag bie Liere, Die einen Binterichlaf balten, mabrend ihres mehrere Monate bauernden Schlafes, Die Rabrung entbehren tonnen. Bur Die Rebtgabl ber Caugetiere gilt indeffen die Regel, Daß ibr Widerftand gegen Die durch ben Sunger bebingte Er ichlatfung ungleich furger bemeffen ift. Der hund ftirbt nach Berlauf von breifig bis vierzig Tagen, das Bferd nach brei oder vier Wochen, das Raninchen nach etwa zwanzig Tagen ber Rabiningsentziehung. Der erwachiene Menich ift fabig, in notmalen Berhaltniffen mehrere Bochen lang bem Sunger ju widersienen, mabrend der Sangling hochitens junf Tage ohne Rahrung auszuhalten vermag. Zusammenfaffend tann man fagen, bag ber Tob im allgemeinen eintritt, wenn ber Gewichtsverluft bie Sobe von zwei Junfteln bes urfprung-licen Gewichts erreicht hat. Dabei ift jedoch Borausiehung, bag ber Denich fein Waffer ju fich nimmt, ba die Baffer ninbr bi- Ausscheibungen begunftigt und baburch bie Ber hiftung bes Diganismus belampft, was eine Bergogerung ber burd ben Sunger ausgeloften Entfraftungsericheinungen jur Folge bat. Much bangt die Biberftandefrait bes bungeinden von ber Art ber Rabrung ab, Die er nor Beginn bes Fastens zu fich genommen bat; benn je reichticher ber Rorper bei Beginn ber Rabrungsentstehung an Gettftoffen ift, beite langiamer entwidelt fich ber Prozeg ber Zeritorung ber Eideigreserven. Schlieglich wielt bei ber Frage und Das Reiveninstem eine große Rolle, ba ber pfychische Ein-jlug is einschneibend ift, dag er das Sungergefühl zu unterbriiden rermag

Juruck zum garem!

In den letten Jahren und besonders mabrend bes Rrieges ift viel von ber Frauenemanzipation in ber Turlei berichtet worben, und man bat uns ergablt, bag Die Sarems damen fich nun aus ihrem jahrhundertealten Gejangnis be reit haben und ohne Gdbleier an ben offentlichen Berfamm lungen und Bergnugungen teilnehmen. Wenn Diefe Entwidlung überhaupt allgemeiner geworben mar, fo ift fie jest jedenfalls wieder gurudgebammt worden. Das Schlagwort In der hentigen Turlei, die mehr benn je tonservativen Ideen huldigt, lautet: "Jurud gum harem!" Diese Bebachtung hat ein Besucher bes heutigen Ronitantinopel, Ferdinand Tudy gemacht und ergablt Davon in einem englischen

"Die Turten haben allen Grund bagu, gu ben Geboten

bes Rorans gurudgutebren. Man tann nämlich auch b einen Edleier feben, felbit wenn er noch fo bid ift, unb Saremstamen haben in ben festen Jahren feb. auften Dinge gesehen, namlid ein Banorama ber friegerijden 3 lichteit Europas von Seer und Flotte, und ba nun ei lichteit Europas von Heer und Flotte, und da nun eim die Reigung der Frau dahin geht, "ihre Schönheit dem Missu zeigen", so hat sich allerlei Bedenlliches in der Tarecteignet. Es war daher dringend angebracht, einen Andan die Frauen zu erlassen, wie er seht an allen Eden Strahen zu lesen ift. "Die Erhaltung der Scham und Abgeschlossenheit ist eine Hauptpslicht der islamischen du heißt es hier. "Die Berhüllung bedeutet sur die Iracinen guten Schup und eine Sicherung ihrer Rechte; das genteil ist ein Zeichen von Berkommenheit und Unstitusches ist unanstandig und gemein. Denn die Männet bestellt und und geneinen Denn die Männet bestellt und geneinen der Rechte von es ift unanftandig und gemein. Denn bie Danner bege bie Lieblichleit der Frauen, und ber Ruhm einer Frau in ihrer Tugend. Und es gibt feine besiere Art, fe icoben, als die Berhüllung."

Richt gehn turliiche Frauen von hundert wagen fich binoch ohne Schleier auf Die Strafe, und Diefe gehn meinene Die drifdichen Frauen von Turten ober Damen ceine Lieblichfeit und leine Tugend mehr ju verhüllen b Bom 13 Jahr ab, wenn fie den "Ifcharchaf" nimmt, in der Turfin verboten, irgendwelde öffentlichen Blate Beignugungsstatten jo besuchen. Bei Communitergang fie all Soufe fein und darf bann nur noch mit breitMaiprechen: ihrem Gotten, ihrem Baier und ihrem Ben Die meifte Zeit aber verbringt fie im Plaubern mit ab Finnen in einem verborgenen Schmuden ihrer Reize obn Soushaltungsforgen und Rinderpflege. Babi ber turlifden Frauen ift in ben Sarem gurudge wenn sie ihn je verlassen hat. Es gibt nur eine europis Minderheit, die die Berhüllung aufgegeben hat, fic baburd in einer fehr ichwierigen Lage befindet. Dem Turfe wird mit ihnen fprechen, und fie muffen fich im Ber mit Chriften troffen. Die Saremofrau, Die fich mit Liten Mufit und Runft beichaftigt, Die fich Dem alten Ba leben entringt, macht ihre Qual badurch nur grober. ift über bas Leben und all Dieje Reize unterrichtet. nur thebretifd. Es geht ihr wie einem gefefielten burfteten, neben ben man Baffer geftellt bat. Rut in Sinficht, und gwar in einer febr michtigen, ift ber ? teute mehr Freiheit gemachtt. Man berichtet, bag ber geftattet fein foll, por ber Sochgeit ihren Berlobten je und wenn fie gegen ibn eine unaberwindliche Abne empfindet, ibn gurudgnweifen."

Eot

1 Sa

Do

Mit

iden

क्षिक्ष

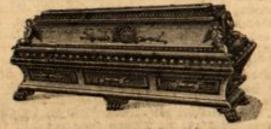
dench in de in en

Behlen

Jaso

Dorra

Milife



Fischmarkt 21

Telefon 206

Limburg a. I.

Lebertunrungen

nach allen Plätzen per Bahn und Landweg.

Einascherungen

Ausgrabungen.

Grösstes. reichhaltigstes

ager

lannen-, Eichen-

Grösstes Unternehmen

am Platze.

Fahrraddecken

neu, von 90 M. an in deutscher und Ia Auslandsqualität,

Autobereifung

alle Grössen vorhanden.

Klaxon (amerikan Signale) à 100 M. Gebr. Fahrräder v. 300 M. an.

Höfer & Schmidt Automobile und Reparatur-Werkstätte

Limburg, Erankfurterstr. 51. Telefon 408



Raufe Saladipferde n. Hotfdlachtungen. Robidlachterei mit eleftr. Betrieb Adam Widt, Limburg

Spramunterricht === Französisch u. Italienisch

Konversation, Literatur erteilt DAME (geprüft auf der Alliance Française in Paris). Aufr.a,d Exp.d.Bl.Nr. 11(156

braune, fledige Baut, Beberflede veridwinden wie wajden, auch Bidel, Mustunft frei, nur Radmarte er-

Bollauffeber Osburg.

Kunstverglasungen in Blei- und Messing-Fassung für Vertikows, Küchen-u. Bücherschränke

werden nach Maß angelertigt. Kunstglaserei Josef Bartz, Limburg

Hospitalstraße 3.

@|@|@|@|@|@|@|@|@|@|@|@|@

Kunstlicht-Atelier! Foto-Handlung!

Fotografien in künstl. Ausführung. Vergrösserungen nach jedem Bilde.

Schnellste Lieferung.

Geöffnet an Wochentagen von 8-6 Uhr. an Sonntagen von 10-12 Uhr.

Billigste Bezugsquelle für Amateure.

Alle Neuheiten der Amateur-Fotografie. Kostenlose fachm. Beratung.

Uebernahme aller Amateurarbeiten in sorgfältigster sauberer Ausführung.

Fotohaus A. Hardt, Limburg. Obere Grabenstrasse 90.

schmerzloses Plombieren, künstlicher Zahnersatz, in Kautschuk (reine Friedensware), Kronen, Brücken und Stiftzähne in Gold und Metall

von heute ab bedeutend billiger. Schonendste Behandlung.

Zahnpraxis, Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10. I. Sprechstunden: von 8-61/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr. Ia. gekochtes Leinöl, Bleiweiss rein i. Oel und i. Pulver.

Ia. Terpentinol, Siccatif, Ia. Möbellacke, Emaillelacke, fowie famtliche Karben,

troden und ftreichfertig, Viulel und Deckenbürften

empfichlt bae Farbengeichaft

(3nh.: Max Büdel)

Wagen aller Art,

Dezimalwages Tafelwagen Uhrwagen Federwagen.

Eisen-und Messinggewichte. Grösste Auswahl.

Glaser & Schmidt, Limburg.

Samtliche nach ber

Schiedsmannsordnung vorgeichriebenen Formulare find ju haben in ber

Kreisblatt-Druckerei.

einden ohne Anschreiben zugehen laffen. Wit ihrem In-neisuche ich. sich eingebend vertraut ju machen. Die Matter gur freiwilligen Baffenablieferung find in ben men ber Ablieferungsftellen auszuhängen.

Belein bes Ueberbringers von Amts wegen jum Gebrauch glich zu machen am besten unter Zuziehung eines ebe -. In welcher Beise die Unbrauchbarmachung folgen hat, ergibt fich aus Ziffer 11 der Richelinien. ste Bramie jofort bar auszugablen. Die erforder-Betrage, erfuche ich, aus ber Gemeindetaffe vorzu-Die Budmagen, erfuche ich unter einem besonderen "Bramen für beichleunigte Ablieferung von Baffen" nehmen. Auf Biffer 10 ber Richtlinien weise ich be-ein bin und ersuche, die Lifte über die eingegangenen m sowie über die ausgezahlten Gelder sofort anzulegen gednungsmöhig zu führen. Für sichere Ausbewahrung Waffen find die Ortspolizeibehörden verantwortlich. 13 ber Richtlinien). Allwochentlich, bas erfte Dal Dits., find bie abgelieferten Baffen unter ficherer

Bewachung nach dem biefigen Landratsamt ju bringen. Bei ber Ueberbringung etfolgt Erstattung ber porlagemeife geablten Bramien.

Der Lanbrat: Echellen.

Limburg. ben 16. Ceptember 1920.

Gotteedienftordnung fur Limburg.

Ratholifde Gemeinbe. Im Dom um 6 Uhr Frühmesse um 7 Uhr hl. Messe 17. Sonntag nach Pfingsten, ben 19. September 1920. und gemeinschaftliche bl. Rommunion der Jünglinge; um 8 Uhr 10 Minuten Kindergottesdienst mit Predigt; um 91/2 Uhr feierl. Sochamt vor ausgesetztem Allerheiligften mit Biebigt. Radmittags 2 Uhr Gaframental. Bruberichaftern-

In ber Stadtfirche um 7, um 8 und um 11 Uhr bl. Reifen, die zweite mit Gefang, die britte mit Predigt, Radmittags 3 Uhr Romplet.

3n ber St. Annatirche um 6 Uhr bl. Deffe, um 8 Uhr bl. Meffe mit Predigt ober Amt.

In ber Sophientapelle bes Seppelftiftes um 81/2 Uhr Meife.

An den Wochentagen: Im Dom um 6 Uhr Frühmesse. In der Stadtsirche um 71/4 Uhr Schulmesse, um 8 Uhr hl. Weise. In der St. Annafirche um 71/4 Uhr hl. Meise. In der Sophienkapelle des Heppelltistes um 61/2 Uhr hl. Weise. Montag 71/4 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Beter

Evangelifche Gemeinbe.

16. Conntag noch Trinitatis, ben 19. Geptember 1920.

Borm. 9 Uhr Bredigtgottesdienft, Defan Obenaus. Borm. 10 Uhr Sauptgottesdienft, Defan Obenaus.

Die Ritchensammlung ift jum Beften ber Lutherhalle Bittenberg bestimmt. Borm. 111/4 Uhr Chriftenlehre für die 1918, 1919, 1920

tonfirmierten Cobme, Detan Obenaus. Die Amtswoche (Taufen und Trauungen) hat Defan

Die Bucherei, Beiersteinstraße, ist geöffnet Sonntags von 101/2 bis 12 Uhr.

Heute Samstag abend 8 Uhr:

im Vereinsheim "Hohenzollern".

Der Vorstand.

id; and d d ift, unb be aufrege

riichen Ma

a mun eine

eit dem W

in ber Ze

einen 25 len Eden

diam und nifden Bu

Unfittlige

inner begebe

ter Grau !

Mrt, Te

agen fich be

er Dames,

rhillen be

nimmt, it Pfabe

brei Man

hrem Br mit a

Reize ober

oeitans gr

suriidgete e europäi hat, jid

t. Denn ich im Ben mit Litera

iten gan

größer. effelten Rut in

ag ber 3 bten 3

210

nöl,

tif,

acke,

tten

burg

on 211.

wages

gen

gen.

chte.

urg.

ung

teres.

21(204

Countag ben 19. September, bon 3 Ithr ab Saalban Hofmann in Neesbady

Lieder = Vorträge

Mile Cangesfreunde find fedl eingelaben

pollo-Theater.

Samstag den 18. bis Dienstag den 21. 9.

lanz auf dem Vulkan

5 Teile.

dliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

dolksbildungsverein. mitag ben 24. Ceptember, abende 84, Uhr

bei Stahlheber : Mitgliederversammlung

Chungeanderungen Erhöh ing des Minbeftveitrages. igne der Miglieber bon Berbanden an ben Birnftafrungen bee Bereins. Rechnungslegung für 19 9/20. dorumichlag für 1920/21. Berichtebenes.

Ginladung

dentl. Generalversammlung

Ceptember 1920, nachmittage 24, Ilhr im coale der Turnballe

Tageforbnung: efdaftebericht.

mehmigung der Bilang und Entlaftung des Borftandes nmenbung bes Reingewinr 6.

ipung der Dobe bee Eintrittegelbes. Midpievenee. (Bortrag eines Bertretere vom Bentral aband beuticher Ronfumvereine

Der Auffichterat: Dammer, Borfigender.

Vaschbütten, Jauchefässer Einmachständer

portatte bei

7 186

Mijerei Meinr. Schlau,

Limburg, Diegerftr. 98.

Hodieine Taiel-Margarine

Hodieine Taiel-Margarine

ungesalzen in 1 Pfund Paketen
per Pfund Mk. 13.—.

Eignet sich für die noch tehlende
Naturbutter sehr gut als Brotaufstrich.

Prima Rieler Bückinge,
a. Schweizer Käse
per Pid. Mk. 24.—,
vollfetter

Holländer und Edamer Käse
empfiehlt und versendet

Rudolf Eulberg,
Eimburg.

Neumarkt 1.

@\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Hans Herche jr.

Limburg, Untere Fleischgasse 6. Anfertigung

orthopädischer Fussbekleidung

Plattfuß, Senkfuß, aller Beinverkürzungen usw.

Eigene Schäftemacherei.

Taschenlampen-

Mk. 3.25

frich eingetroffen.

Max Müller

Limburg a. d. Lahn

Bahnhofstr. 15. 4, 216

.................. Billige Tapeten - Reste

Gelegenheitskiiufe. Jede Stückzahl Klebstoffe.

Josef Seibel, LIMBURG, 6(215 Fischmarkt Nr. 8.

Wolsh. te mobilis over esolpholini

A. Henne. Weiersteinstr. 16.

Offene Beine

alte, bosartige Geldwure, Gled-ten, Rrabe. Gebe Anstunft über Deilung gang umfonft, mer Radmarte erwanicht.

Sugo Beinemann, Sornhaufen b. Ofchereleben a. Bobe .2 86

Apiel wein telter und Du ihle faft neu gu

Peter Dattler

Stefanebugel 12. 3 PS. GleichStrommotor

1250 Umbrehangen, ju pet-11(216 Riberes Bergitraße 1.

Büngeres Dienitmädden

Baderei Benand. Brud noorft. 15.

Fleigiges Monatsmädchen

für halbe Tage gefucht. Dib. Erpedition. 8/215

Plaidjen: tauft jebergeit gu Tagespreifen Peter Dattler

Stefanebugel 12 Ert 366.

Prima Bittauer

Speisezwiebeln

Minns & Brühl, timburg. Untere Fleifchgaffe 16.

Bedern : Dberbett ab. 8(213 Bo, fagt bie Expb.

Geld zu verleihen. Keine Unkoaten bei Ablehnung. R. BERGER, Berlin W. 15. 1(212 Vertreter gesucht.

Band: u. Alleinmadchen, Rüchenmädchen, Landiv. Magbe

erhalten für fofort foitenlos Stillung burch

Areisarbeitsnachweis Limburg.

Beginn des Winterhalbjahrs am 13. Oktober. Aufnahme in Kl. III—I. Anmeldung baidigst erbeten. Auskunft erteilt 10(215 Direktor Prof. Dr. Helmkampf.

Wir gewähren Fernsprechteilnehmern gur Zahlung der einmaligen Beträge an die Boft

Darlehen

Bu gunftigen Bedingungen ohne Burgichaft. Roftenloje Austunft wird gerne erteilt.

Areisspartaffe Limburg.

Zahnpraxis A. Michels, Dentist

Sprechstunden von 9 bis 6 Uhr.

Freitag Den 17. d. Mte., mittags eintreffend :

eine große Bartie Steintöpfe

in allen Größen und Formen offeriert Grang Joief Didinger,

Preisabschlag!

Rauchtabat, reine Bare, in Bateten à 100 Gramm per Bib. DRt. 12.50 verftegert.

Brobe-Batete & 5 Dit. unter Rachnahme. , Vecita Wereinigte Zigarren-Vertriebsstelle Bad Kreuznach, Wilh.-Str. 59

Oberhemden weiss farbig,

Normal-, Macco-, und Einsatz-Hemden, Unterkleider für Herrn, Damen und Kinder.

Lorenz & Oehlert. Bahnhofstr. 7. 1(216

Piassavabesen. Reiserbesen. Kokosbesen, Rossbaarbesen. handfeger, Kokosmatten. prima Scheuertücher Fensterleder, Schwämme, Raffiabast, sowie sämtl. Bürstenwaren

in prima Friedenequalitat, billigft.

J. Schupp, Seilerei

Fernruf 277. Limburg. Frantfurterftr. 15.

Rosenbauer

Fabrit und Lager. Aufertigung ganger Bohnungs inrichtungen im jeber Stillund Dolgart nach gegebenen und eigenen Entmurfen in anertannt befter Ausführung.

> und Deforationsartifel.

Teppiche.

Stoffe

Am 12. ds. Mts. verschied zu Weilburg im 88. Lebensjahre

Herr Oberst

Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse von 1870 71.

In ihm verliert das Offiziers-Korps des früheren Landwehrbezirks Limburg seinen ehemaligen Kommandeur und ältesten Kameraden.

Er war ein treuer Diener seines Königs, ein vorbildlicher Patriot, der beste Kamerad und ein ganzer Mann.

Wir werden ihn nicht vergessen!

9(216

Im Namen des Offiziers-Korps des früheren Landwehrbezirks Limburg I. A : Deidesheimer-

Turnhalle Limburg a. d. L.

Grosse Deutsche Volkspassion. 200 Mit-wirkende

Unter Leitung und Milwirkung der berühmten Christus- und Judasdarsteller Adolf u. Georg Fassnacht aus Bayern Spieltage am 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25 u. 26. September 1920 jeden Abend 71, Uhr, ausserdem am 19, 22, 25. und 26. September auch nachmittags 21/2 Uhr

Es sind dieselben Aufführungen, die im Januar in Frankfurt a. M. in der grossen Festhalle stattfanden unter der Direktion der Gebruder Fassnacht

Preise der Plätze:

Sperrsitz 15 Mk., Gallerie-Sitzplatz 12 Mk., I. Piatz 10 Mk., II. Piatz 8 Mk., III. P.atz 6 Mk., Stehplatz 4 Mk. zuzüglich 20 % Steuer.

Vorverkauf und Vorausbestellungen von Eintrittskarten nehmen eatgegen (gegen Entrichtung einer Vorausbestellungsgebühr) Glässer'sche Buchbandlung (A. Hötte) und Buchhandlung Witzelsburger, Limburg (Lahn).

Ausführung von elektr. Licht- und sowie Ausbau von Fernleitungen und Ortsnehen mit und ohne Materiallieferung in Friedensausführung. Drehstrom - Motore mit Kupferwicklung von 1-4 PS.

Georg Bouillon

Installationsgeschäft Limburg a. L. Weiersteinstr. 7. Telefon 389.

Costümstoffe, Mantelstoffe, Sammete Seide, Astrachan, karierte Kleiderstoffe, Alpacca, blau u. schwarz

W. Siebert

alles neu eingetroffen.

Limburg.

Kornmarkt 6

Telefon 283.

Achtenne:

Sonntag ben 19. September halt ber Turnverein in Linter fein bicejabriges Edauturnen ab. Bu bem-

Schiffsichantel u. Schlaghammer

aufgestellt. Es labet freundlichft ein

Der Befiger: Joh Wahl.

Neumarkt 10. Samstag, Sonntag. Montag, Dienstag

in den Hauptrollen Hanni Weisse, Ernst Dernburg.

Lottmens Heirat Lustspiel in 3 Akten

ugendi. unt. 17 Jahren aber keinen Zutritt.

Carbidlampen, Carbid-Grubenlampen, Garbid-Schaffnerlaternen Carbid-Sturmlaternen

Glaser & Schmidt 17(207 Limburg.

Beachtet bei

Einkauf von

landwirtschaft-

lichen Maschinen

Worte

Erstes, grösstes und ältestes Spezialhaus für landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte Limburgs und Umgegend. Welefon 125

Grosses Lager

Eigene Reparaturwerkstätte.

Geschw. Breuer

Neumarkt 16 Limburg (Lahn)

Spezialgeschäft für Damenputz zelgen den Eingang der neuesten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre an. Straussfederboas, Marbotkragen, Pelzhute und Mützen in reichster Auswahl.

Aender- und Umformhüte

werden schneilstens nach nur fachmännischer Verarbeitung ausgeführt.

Sämtliche Neuheiten in

amen- und Kinder-Küten,

sowie Putz-Zutaten

finden Sie zu mässigen Preisen bei

Westheimer & Co.

Beachten Sie die Fenster-Auslagen.

Was will der 99 Lebensbund 5

Der L.-B. bietet Gelegenheit, i. vornehmer diskreter Form passend. Lebensgefährt, zwecks Ehe kennen zu lernen. Tausende von Erfolgen. Zahl. Empfehl. a, allen Kreisen. Keine gewerbs. Vermittl. Verlangen Sie uns. interessant. Bun-desschriften geg. Einsend, v. 70 Pf. von:

Verlag G.Bereiter, München, 757 Maximilianstrasse 31, oder von Verlag G. Bereiter, Leipzig, 757.

Kostüm- und Mantelstoffe

in allen Farben und Preislagen. beste Qualität offeriert

Wilh. Lehnard sen-

Limburg (Lahn), Keramarkt 1.